

## **A n t r a g**

auf Ausstellung einer Bescheinigung über das Vorliegen der einkommensmäßigen Voraussetzung

**Zutreffendes bitte ankreuzen:**

- für die Neufestsetzung eines Aufwendungszuschusses**
- für die Neuberechnung eines Aufwendungszuschusses im laufenden Festsetzungszeitraum (nur bei einer dauerhaften Einkommensminderung um mindestens 15 v.H. bei Mietern bzw. 20 v.H. bei Eigentümern)**
- für die Neuberechnung eines Aufwendungszuschusses nach bzw. vor Ablauf einer Befristung**

Ich/Wir nutze (n) die Wohnung seit: \_\_\_\_\_  als Eigentümer  als Mieter  als Untermieter

Meine Wohnung befindet sich in 28 Bremen, \_\_\_\_\_

Nr.: \_\_\_\_\_ Etage: \_\_\_\_\_

Der Name des Vermieters lautet: \_\_\_\_\_

**1** Die Wohnung wird von folgenden Familienmitgliedern und anderen Personen, einschließlich vorübergehend Abwesender bewohnt:

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Verwandtschafts- verhältnis zum Antragsteller	Geburtsdatum	z.Zt. ausgeübter Beruf	Staatsangehörigkeit (bei Ausländern bitte Pass vorlegen)
1		Antragsteller			
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					

**Familienstand des Antragstellers**

ledig  verlobt  verheiratet  verwitwet  geschieden  getrennt lebend

**2 Die unter 1 aufgeführten Personen haben folgende Einnahmen:**

Es sind alle **Einnahmen in Geld oder Geldeswert** anzugeben und unten einzutragen, ohne Rücksicht auf ihre Quellen und ohne Rücksicht darauf, ob sie steuerpflichtig sind oder nicht bzw. ob Steuern dafür gezahlt wurden/werden. Auch einmalige Einnahmen sind anzugeben. Zu den Einnahmen zählen u.a. Gehälter, Löhne, Gratifikationen, Provisionen, Wartegelder, Ruhegelder, Witwen- u. Waisengelder, Renten jeglicher Art, Unterhaltsleistungen, Sachbezüge, Arbeitsamts- u. Sozialhilfeleistungen, Kranken-, Mutterschaftsgeld. Einnahmen aus Kapitalvermögen (z.B. auch Zinsen aus Sparguthaben), aus Vermietung und Verpachtung sowie Einnahmen aus selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb und aus Land- u. Forstwirtschaft.

Lassen sich keine verlässlichen Aussagen über die in den nächsten 12 Monaten zu erwartenden Einnahmen machen (z.B. bei erheblichen monatlichen Einkommensschwankungen), so sind die Einnahmen der letzten 12 Monate vor der Antragstellung anzugeben. Personen, die zur Einkommenssteuer veranlagt werden, geben bitte auch die im Einkommenssteuerbescheid, der Einkommenssteuererklärung des Vorjahres bzw. im Vorauszahlungsbescheid ausgewiesenen Einkünfte an. **Alle Angaben sind durch entsprechende Nachweise zu belegen.**

lfd. Nr. aus Ziffer 1	Art der Einnahmen	wöchentlich	monatlich	jährlich	Bruttoeinnahmen Euro	erhöhte Werbungskosten (Betriebsausgaben) Euro

**3** Ist zu erwarten, dass sich die Einnahmen der unter Ziffer 1 aufgeführten Personen in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?  Ja  Nein

Falls ja, Namen der Familienmitglieder / Personen und Betrag:

**4** Werden Einkünfte aus selbständiger Arbeit erzielt?  Ja  Nein

**5** Werden Sie zur Einkommenssteuer veranlagt?  Ja  Nein  
Falls ja, bitte Einkommenssteuerbescheid vorlegen

**6** Sind andere Sozialleistungen (z.B. Arbeitsamtsleistungen, Renten) beantragt?  Ja  Nein

Falls ja, für wen und bei welchem Träger?

**7** Folgende zum Haushalt rechnende Personen entrichten

a) Pflichtbeiträge zur gesetzlichen **Krankenversicherung** oder solche nicht nur geringfügigen laufenden Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen, die hinsichtlich ihrer Zweckbestimmung diesen Pflichtbeiträgen entsprechen. lfd. Nr. aus Ziffer **1**

b) Pflichtbeiträge zur gesetzlichen **Rentenversicherung** oder solche nicht nur geringfügigen laufenden Beiträge zu öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen, die hinsichtlich ihrer Zweckbestimmung diesen Pflichtbeiträgen entsprechen. lfd. Nr. aus Ziffer **1**

c) **Steuern** vom Einkommen lfd. Nr. aus Ziffer **1**

**8** Rechnen zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld oder vergleichbare Leistungen gewährt werden?  Ja  Nein

Falls ja, für welche Kinder? (Name, Vorname)

**9** Sind Sie als Alleinerziehende/r von Kindern unter 12 Jahren wegen Erwerbstätigkeit/Ausbildung vom Haushalt abwesend?

Ja, und zwar \_\_\_\_\_ Stunden täglich  Nein

**10** Werden von Ihnen und/oder von den zum Haushalt rechnenden Personen Unterhaltsleistungen geleistet, zu denen Sie gesetzlich verpflichtet sind (z.B. für nicht zum Haushalt rechnende Kinder)?  Ja  Nein  
 Falls ja, Urteil/Unterhaltsvereinbarung und Zahlungsnachweise beifügen.

**11** Folgende zum Haushalt rechnende Personen sind behindert mit einem **Grad der Behinderung von 100** v. H. lfd. Nr. aus Ziffer 1  
 oder von **weniger als 100 v. H.**, wenn der Behinderte häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 14 des Sozialgesetzbuches XI (SGB XI) ist. lfd. Nr. aus Ziffer 1  
 (Bitte Nachweis über die Pflegestufe vorlegen!) Grad der Behinderung %

**12** Sind Sie ein junges Ehepaar, das seit dem Ende des Jahres der Eheschließung noch keine 5 Jahre verheiratet ist und keiner der Ehegatten das 40. Lebensjahr vollendet hat? (Falls ja, bitte Heiratsurkunde vorlegen)  Ja  Nein

**13** Besteht eine Schwangerschaft von mehr als drei Monaten?  Ja  Nein

**14 Folgende Einkommensnachweise und sonstige Nachweise sind beigefügt bzw. wurden vorgelegt:**

- Verdienstbescheinigung von den letzten 12 Monaten vor Antragstellung für lfd. Nr.
- Einkommen- / Lohnsteuerbescheid für lfd. Nr.
- Nachweis über Einkünfte aus Vermietung, Verpachtung, Kapitalvermögen für lfd. Nr.
- Bescheid der Agentur für Arbeit, des Jobcenters für lfd. Nr.
- Bescheid des Amtes für Soziale Dienste/Sozialamtes für lfd. Nr.
- Bescheid der Krankenkasse für lfd. Nr.
- Rentenmitteilung/en für lfd. Nr.
- Bescheid über Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz für lfd. Nr.
- Nachweis über Unterhaltszahlungen für lfd. Nr.
- Heiratsurkunde
- Schwerbehindertenausweis / Bescheid des Versorgungsamtes
- Nachweis über die Pflegebedürftigkeit gem. § 14 SGB XI
- Mutterpass
- Ausbildungsvertrag
- Schulbescheinigung für Kinder über 16 Jahre / Studiennachweis für lfd. Nr.
- Nachweis erhöhter Werbungskosten für lfd. Nr.

**15** Ich versichere hiermit, dass die von mir gemachten Angaben richtig und vollständig sind und bestätige, dass die unter Ziffer 1 angeführten Personen keine weiteren Einkommen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit. Mir ist bekannt, dass falsche oder unvollständige Angaben strafrechtlich verfolgt werden und einen Widerruf der auf Antrag ausgestellten Bescheinigung zur Folge haben können.

Ich ermächtige meinen derzeitigen Arbeitgeber und das für mich zuständige Finanzamt, dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf schriftliches Befragen hin, Auskünfte über die für den Zeitpunkt der Antragstellung maßgebliche Höhe meines Einkommens zu erteilen, wenn und soweit diese Auskünfte bei mir nicht zu erlangen sind und zur Antragsbearbeitung benötigt werden.

---

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin /  
des Antragstellers

## **A n m e r k u n g e n**

### **I. Einkommensgrenze**

Für die Bescheinigung über das Vorliegen der einkommensmäßigen Voraussetzungen für die Weitergewährung eines Aufwendungszuschusses beträgt die Einkommensgrenze

<b>bei einer Person</b>	<b>€ 12.000</b>
<b>bei zwei Personen</b>	<b>€ 18.000</b>
<b>bei drei Personen</b>	<b>€ 22.100</b>

und erhöht sich um **je € 4.100** für jeden weiteren zur Familie rechnenden Angehörigen sowie jeweils um € 500 für jedes Kind.

Maßgeblich für die Berechnung des Einkommens ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen des Antragstellers und der zum Haushalt rechnenden Personen.

Einmalige Zuwendungen wie z.B. Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld und auch steuerfreie Beträge wie z.B. Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- oder Nacharbeit, pauschal besteuertes Arbeitslohn, Lohnersatzleistungen (Arbeitslosengeld, Krankengeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Ausbildungsbeihilfen usw.) werden angerechnet.

Pauschale Abzüge von je 10 von Hundert vom Einkommen werden vorgenommen, wenn Steuern vom Einkommen, Beiträge zur Krankenversicherung und zur Rentenversicherung entrichtet werden.

Frei- und Abzugsbeträge kommen ebenfalls bei bestimmten Personengruppen, wie pflegebedürftigen Behinderten (G.d.B. weniger als 100 v. H.) oder Behinderten mit einem Grad der Behinderung von 100 v. H., jungen Ehepaaren, berufstätigen Alleinerziehenden mit Kind/ern oder Kind/ern zwischen 16 und 25 Jahren mit eigenem Einkommen zum Tragen; ebenso Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen.

Bei einer Überschreitung der oben genannten Einkommensgrenzen wird der Aufwendungszuschuss entsprechend der Höhe der prozentualen Einkommensüberschreitung gekürzt. Bei einer Überschreitung der Einkommensgrenzen um mehr als 40 v. H. wird die Zahlung des Aufwendungszuschusses eingestellt.

### **II. Die Bediensteten des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr sind verpflichtet, über die Einkommensverhältnisse des Antragstellers Stillschweigen zu bewahren.**